

Branchentage BDF und DSTG

Finale der dbb Branchentage 2021



dbb Tarifchef Volker Geyer diskutiert mit den Teilnehmenden beim BDF-Branchentag

Zukunft
nur mit uns!

#EKR21

dbb.de

Die Branchentage zur Einkommensrunde 2021 sind erfolgreich abgeschlossen – die Diskussion in den Gremien geht weiter. Bei den beiden letzten digitalen Diskussionsrunden am 5. August 2021 haben sich Mitglieder des Bundes Deutscher Forstleute (BDF) und

der Deutschen Steuer-Gewerkschaft (DSTG) mit dbb Fachvorstand Tarifpolitik Volker Geyer engagiert über ihre Arbeitsbedingungen und ihre Erwartungen an die Einkommensrunde ausgetauscht. Die Forderungen der Kolleginnen und Kollegen in den unterschiedlichen Branchen und ihre Schilderungen aus der Arbeitspraxis vor Ort fließen jetzt in die Forderungsdiskussion ein. Die Bundestarifkommission des dbb wird am 26. August 2021 die Forderungen beschließen. Die Verhandlungen mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) starten dann am 8. Oktober 2021, die Verhandlungen mit dem Land Hessen bereits am 1. September 2021.

BDF: „Klimaschutz nur mit uns“, denn der Wald geht uns alle an

Unter diesem Motto fand am 5. August 2021 der vorletzte digitale dbb Branchentag mit zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern des BDF statt. Gemeinsam mit Volker Geyer diskutierten die Teilnehmenden



dbb aktuell

BDF

DSTG

dbb
beamtenbund
und tarifunion

Herausgeber:
dbb beamtenbund
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos: dbb

Drei Fragen an André Jander, Tarifvertretung BDF Brandenburg-Berlin

■ **Kannst Du die Belastung durch die Corona-Pandemie in Eurem Bereich schildern?**

In der Corona-Pandemie wurden die Wälder verstärkt als Freizeit- und Erholungsraum in Anspruch genommen. Illegales Zelten, Befahren des Waldes, Waldverschmutzung, illegale Baustoffentsorgung und so weiter erfordern zunehmend ordnungsbehördliches Handeln und Präsenz auf der Fläche, was aufgrund vieler unbesetzter Stellen immer weniger abgesichert werden kann. Es herrscht seit Jahren ein eklatanter Personalmangel im gesamten Forstbereich. Die enormen Schäden in deutschen Wäldern können daher nur noch begleitet, aber nicht mehr beseitigt werden. Und dabei ist gerade der Waldumbau notwendiger denn je.

■ **Woran soll der dbb bei der Einkommensrunde denken?**

Eine angemessene Entgelterhöhung ist wichtig. Noch wichtiger ist jedoch, dass es keine Verschlechterungen bei der Eingruppierung geben darf. Angesichts des Personalmangels im forstlichen Bereich darf daher keine Hand an den „Arbeitsvorgang“ gelegt werden.

■ **Wie schätzt Du die Aktions- und Streikbereitschaft ein?**

Es liegt in der Natur der Sache, dass wir aufgrund der Struktur unserer Arbeit wenige „feste“ Standorte haben. Umso kreativer werden wir daher Aktionen vor Ort öffentlichkeitswirksam durchführen.

intensiv über ihre Vorstellungen bezüglich der Einkommensrunde 2021 im Herbst und vor allem auch hinsichtlich der Forderung der Arbeitgeber, Hand an den „Arbeitsvorgang“ zu legen. Gerade Letzteres ist für die Beschäftigten im Forstbereich nicht hinnehmbar.

Denn im Zuge der Klimakrise und der Corona-Pandemie sind der Wald und die Forstwirtschaft verstärkt in den gesellschaftlichen Fokus gerückt. Die Schäden in den deutschen Wäldern sind unübersehbar. Der hier dringend erforderliche Waldumbau ist eine Mammutaufgabe, die nur mit deutlich mehr Personal zu stemmen ist. Der Personalmangel ist jedoch schon jetzt eklatant und die Nachwuchsgewinnung enorm schwierig. Greift man jetzt noch das System der Eingruppierung an, in dem man den „Arbeitsvorgang“ zuungunsten der Beschäftigten neu regelt, wird sich kaum noch jemand für diese Aufgabe finden. Hierin waren sich die Teilnehmenden einig.

Volker Geyer bekräftigte: „Klimaschutz ist in aller Munde. Für die Bewältigung der damit einhergehenden Aufgaben braucht es jedoch qualifizierte und engagierte Mitarbeitende im forstlichen Bereich. Herabgruppierungen müssen daher unbedingt verhindert werden. Wenn es hart auf hart kommt, müssen und werden wir gemeinsam dafür kämpfen, dass es zu keinen Verschlechterungen für die Kolleginnen und Kollegen kommt.“

Darüber hinaus erwarten die Beschäftigten im Forstbereich – neben einer deutlichen Einkommenssteigerung – auch endlich die Anpassung an den TVÖD hinsichtlich der stufengleichen Höhergruppierung sowie die Weiterentwicklung der Entgeltordnung.



DSTG: Solide Finanzen – nur mit uns!

„Gemeinsam Stärke zeigen“ lautete der Appell von Wolfgang Ladebeck, dbb Landesvorsitzender in Sachsen-Anhalt, beim digitalen Branchentag der DSTG Sachsen-Anhalt am 5. August 2021. Er forderte Tarifbeschäftigte und Beamtinnen und Beamte auf, eine Einheit zu bilden, damit der öffentliche Dienst nicht zum Sparschwein der Nation wird, und warb für ein starkes Ergebnis in der Einkommensrunde, damit sich auch junge Menschen wieder für die Arbeit im öffentlichen Dienst interessieren.



Drei Fragen an Thomas Eigenthaler, DSTG-Bundesvorsitzender

■ **Kannst Du die Belastung durch die Corona-Pandemie in Eurem Bereich schildern?**

Durch drei Corona-Steuerhilfegesetze und eine Flut von zusätzlichen Anträgen auf Steuerstundung und Herabsetzung von Vorauszahlungen ergab sich eine erhebliche Mehrarbeit. In vielen Bereichen musste pandemiebedingt die Arbeitsorganisation völlig umgestellt werden. Dieses haben die Kolleginnen und Kollegen der Steuer- und Finanzverwaltung bisher hervorragend gemacht.

■ **Woran soll der dbb bei der Einkommensrunde denken?**

Die EKR muss geprägt sein vom Thema Wertschätzung für unsere Kolleginnen und Kollegen. Sie dürfen nicht zum Verlierer der Pandemie gemacht werden. Der dbb muss weiterhin für gute Arbeitsbedingungen und mehr Geld kämpfen, beides fällt nicht vom Himmel und muss in der Einkommensrunde erstritten werden.

■ **Wie schätzt Du die Aktions- und Streikbereitschaft ein?**

In der Einkommensrunde ist es so wichtig wie nie, dass die Beschäftigten starke Signale senden. Ich bin überzeugt, dass die Kolleginnen und Kollegen sich zahlreich an gemeinsamen Aktionen beteiligen werden.



Solide Finanzen nur mit uns!
#EKR21
dbb.de

Die Erwartungen der Beschäftigten der Steuerverwaltung und Mitglieder der DStG Sachsen-Anhalt wurden eindeutig formuliert: Die Pandemie stellte die Mitarbeitenden vor große Herausforderungen, die sie annahmen und erfolgreich gemeistert haben. Es wurde Mehrarbeit geleistet und Solidarität für Kolleginnen und Kollegen bewiesen, die aufgrund von Engpässen mit der Kinderbetreuung weniger arbeiten konnten. Dieser Einsatz muss sich nun auch auszahlen.

„Wir fordern nicht nur, wir haben auch viel geleistet“, so Volker Geyer, der die Veranstaltung leitete und mit zahlreichen Teilnehmenden diskutierte.

Ein weiteres wichtiges Thema bildete das Motto „Hände weg vom Arbeitsvorgang“. Dieser Forderung wurde Nachdruck verliehen, da sie Auswirkungen auf alle Branchen, also auch auf die Finanzverwaltung hat. „Es geht dabei um das Geld eines jeden Einzelnen und dessen berufliche Weiterentwicklung. Die geplanten Regelungen der TdL stellen eine konkrete Bedrohung für die aktuelle Eingruppierung.“



Thomas Eigenthaler, DSTG-Bundesvorsitzender und Stellvertretender Bundesvorsitzender des dbb





Die Mitglieder der Landesleitung des dbb sachsen-anhalt Wolfgang Ladebeck, Iris Herfurth und Ulrich Stock, v.l.n.r., beim DSTG-Branchentag

„...rung dar. Gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels muss der öffentliche Dienst attraktiver werden“, so Volker Geyer.

Die DSTG sicherte dem dbb ihre Aktionsbereitschaft zu. Dabei liegt der Fokus nicht auf Großveranstaltungen, sondern auf pandemiegerechten kleineren Aktionen, um diese schwierige Einkommensrunde zu bewältigen.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



Bestellung weiterer Informationen

Beschäftigt als*:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
 Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
 Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de

